

#TRENDING



Die Maya Bay auf der Insel Phi Phi in Thailand musste schon mehrfach wegen zu großen Andrangs geschlossen werden. FOTO: IMAGO IMAGES

Zu voll: Diese 10 Ziele sollstest 2023 nicht besuchen

Weltweit haben Orte mit Overtourism zu kämpfen. Besuchermassen schaden der Umwelt und machen den Urlaub alles andere als entspannt. Der reisereporter verrät, wohin man nicht reisen sollte.

» www.reisereporter.de/zu-voll



Für optimale Orientierung und Navigation sorgen die digitalen Karten der Komoot-App. FOTO: IMAGO IMAGES

Neue Ausflugsziele entdecken mit diesen Tipps

Bei Ausflügen gibt es nichts Neues mehr zu entdecken? Weit gefehlt! Wir verraten Apps fürs Smartphone und andere Tools, mit denen Sie beim Spaziergehen, Wandern und Radfahren in der Umgebung neue Dinge erleben.

» www.reisereporter.de/apps-ausfluege

Achtung: An diesen Orten sind Selfies verboten

Ein Urlaub ohne Selfie? Heutzutage ist das kaum noch vorstellbar. Doch es gibt Orte auf der Welt, da sollte man das Handy oder die Kamera besser in der Tasche lassen – sonst drohen saftige Strafen. Besonders teuer wird es in Spanien!

1. Pamplona

Jedes Jahr vom 6. bis zum 14. Juli finden in Pamplona im Norden von Spanien die berühmten Sanfermines statt. In diesem Zeitraum findet in der Stadt täglich ein Stierlauf statt, mehrere Tausend Menschen nehmen an den Läufen aktiv teil. Ein Selfie sollten sie dabei jedoch nicht machen – sonst drohen bis zu 3000 Euro Strafe. Mit dem Verbot wollen die örtlichen Behörden erreichen, dass die Teilnehmenden sich selbst und andere bei den kontrovers diskutierten Läufen nicht in Gefahr bringen. Doch Pamplona ist nicht die einzige Stadt in Europa, die Selfies teilweise verbietet. Auch Großbritannien und Frankreich gehören dazu:

2. London

Die britische Metropole London zieht jedes Jahr Millionen von Besucherinnen und Besuchern an, das Netz ist voll mit Selfies vor den beliebtesten Sehenswürdigkeiten. Doch auch hier gibt es einen Ort, an dem Selfies zum Teil verboten sind: der Tower of London.

Wie aus einer Informationsbroschüre des Tower of London hervorgeht, sind Selfies im Martin Tower, in den Royal Chapels



Der Plage de la Garoupe in Südfrankreich.

FOTO: IMAGO IMAGES

und im Jewel House nicht erlaubt – die kostbaren Kronjuwelen werden streng bewacht und über hundert Kameras sorgen dafür, dass Besucherinnen und Besucher nicht unbemerkt ein Foto machen können.

3. Côte d'Azur

Wie unter anderem die französische Tageszeitung „Le Monde“ berichtet, sind Selfies auch in Frankreich teilweise verboten: So gilt am Plage de la Garoupe, einem kleinen und feinen Sandstrand an der Cote d'Azur, seit 2014 ein Selfie-Verbot.

Die Begründung der Stadt: „Dieser Strand ist einer der glamourösesten und geschütztesten in Frankreich. Wir möchten, dass die Leute ihn im Moment voll ausnutzen, anstatt die meiste Zeit damit zu verbringen, Fotos zu machen, um ihre Freunde eifersüchtig zu machen.“ Nach

Angaben der Stadt wurde sogar eine „Anti-Selfie-Patrouille“ damit beauftragt, „Täterinnen“ und „Täter“ aufzuspüren.

Auch außerhalb von Europa sind Selfies übrigens nicht überall gern gesehen. Hier finden Reisende weitere Orte auf der Welt, die ein Selfie-Verbot verhängt haben:

4. New York

Auch in New York gibt es Orte, an denen man für ein Selfie Strafe zahlen muss. Fotos mit Raubkatzen sind hier tabu! Das gilt für Zoos genauso wie für Jahrmärkte und Zirkusse.

Hintergrund ist, dass „Tiger Selfies“ vor über zehn Jahren zum Trend in sozialen Netzwerken geworden waren. Mit dem Verbot sollte dieser Trend gestoppt werden – zum Schutz aller Beteiligten. Unter anderem berichtete die BBC.

5. Kalifornien

In der Region um den Lake Tahoe in Kalifornien gilt ein ähnliches Verbot wie in New York: Statt Fotos mit Raubkatzen stehen hier Selfies mit Bären unter Strafe. Nach Angaben von „Travel Daily Media“ wurde das Gesetz zur Sicherheit von Besucherinnen und Besuchern eingeführt.

6. Indien

In Indien hat die Regierung vor einigen Jahren ein Selfie-Verbot an vielen touristischen Hotspots eingeführt. Das Land stand 2019 weltweit an der Spitze der Selfie-Toten, das sollte mit der Einführung des Verbots geändert werden. Zusätzlich zu den Selfie-Verbotzonen gibt es in Indien eine Sensibilisierungskampagne, die auf die Gefahren von Selfies aufmerksam macht.

7. Japan

In Japan sind Selfies an sich zwar erlaubt, Selfie-Sticks hingegen nicht überall. Wie das Nachrichtenportal „Japan Today“ berichtet, sind diese seit dem Jahr 2015 an insgesamt 1195 Bahnhöfen im Westen des Landes verboten.

Die Begründung: Oberleitungen an den Bahnhöfen könnten durch die Sticks beschädigt werden. Außerdem soll das Verbot der Sicherheit aller Reisenden dienen.



Mehr Informationen finden Sie unter: » www.reisereporter.de/selfieverbot



IHR FIRMENAUFTRITT IN GUTEN HÄNDEN

Isabell Seeger

Telefon 05341 1766318

i.seeger@mmo-niedersachsen.de

hallo
wochenende